



Pressemitteilung

München, den 29.08.2019

5G: Bürgerbeauftragter fordert verantwortungsvolleren Umgang

Die Digitalisierung und damit einhergehend der Ausbau der 5G-Technologie bietet große Potenziale für die Wirtschaft und uns Menschen. Auch für den **Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung** und Landtagsabgeordneten Klaus Holetschek ist das unbestritten: **„Es gibt bereits unzählige Beispiele, wie die 5G-Technik unser Leben verbessern kann“**.

In all der Euphorie über die Umsetzung der Technologie machen sich die Bürgerinnen und Bürger Bayerns allerdings auch Sorgen über die gesundheitlichen Auswirkungen durch den Ausbau und den Einsatz von 5G. **„Diese Sorgen müssen alle Verantwortlichen viel ernster nehmen“**, fordert Klaus Holetschek. **„Die Bevölkerung muss ausreichend informiert, d.h. Bürgerinnen und Bürger fortlaufend über Forschungsergebnisse und Grenzwerte sowie über den Ausbau unterrichtet werden“**, so Holetscheks Forderung weiter. **„Wir müssen den Dialog mit den Bürgern suchen!“** fügt der Bürgerbeauftragte noch hinzu, **„Schließlich habe jede und jeder auch seine Gesundheit ein Stück weit selbst in der Hand.“**

Dabei sieht Holetschek aber auch die Mobilfunkbetreiber in der Pflicht:

„Diese müssen sich noch viel stärker präventiv engagieren.“